

Protokoll der Delegiertenversammlung 2024 des ev. Jugendwerks Bezirk Besigheim

07. Juni 2024

1. Begrüßung durch die Vorsitzende Marianne Hayer

Beginn der Sitzung um 19:04 Uhr

Marianne Hayer heißt alle Willkommen und weist auf die Änderung der Andacht hin

2. Andacht von Jasmin Durner

Zum Beginn des Impulses wird das Lied „Zuhause“ gesungen.

Jasmin hält einen Impuls zu Psalm 37,5 „Befiel dem Herrn seine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“

3. Feststellung der Delegiertenliste

Gemeldet wurden 59 Delegierte

Anwesend sind 50 + 3

Des weiteren Gäste

Die DV ist beschlussfähig

4. Bestätigung des Protokolls vom 23. Juni 2023

Keine Fragen zum Protokoll

Das Protokoll wird mit 6 Enthaltungen angenommen

*3 verspätete Delegierte treffen ein

5. Bericht der ehrenamtlichen Leitung des Jugendwerks

Liebe Delegierte, stellt euch vor, wir sind auf einer Reise. Eine Reise von der letzten Delegiertenversammlung bis heute im Evangelischen Jugendwerk Bezirk Besigheim. Lasst uns gemeinsam die Etappen und Abenteuer entdecken, die wir erlebt haben.

Erste Etappe: Ankunft einer neuen Reisenden

Erzähler: *Auf unserer ersten Etappe begrüßen wir eine neue Reisende, Jasmin. Ab September 23 ist sie zu 30% bei uns sein, und ab April 24 zu 80%. + einen 20% Teil ihrer Reise wird sie nach Walheim führen. Wir freuen uns sehr, dass sie sich unserer Gruppe anschließt und sind gespannt auf die neuen Impulse, die sie mitbringen wird.*

Die nächsten 4 Etappen begleiten uns schon das ganze Jahr bzw. auch schon länger

Zweite Etappe: Der Nachhaltigkeitswald



Erzähler: Wir betreten nun den Nachhaltigkeitswald. Hier arbeiten wir daran im Jugendwerk nachhaltiger zu arbeiten.



Wir sind weiterhin gerade daran für unsere Freizeiten ein Konzept zu erarbeiten. Hier sind wir mit den Haupt- und Küchenleitungen im Austausch, um ein flexibles und anpassbares Konzept zu entwickeln. Die Herausforderung liegt hier natürlich dabei die Balance zwischen Nachhaltigkeit und Kosten zu finden. Aber gemeinsam werden wir den richtigen Weg finden.

dritte Etappe: Die Queer-Lichtung

Erzähler: Auf unserer Reise im Wald kommen wir zu einer Lichtung. Hier kommen wir in den Austausch, wie offen sind wir für queere Menschen? Wir überlegen wie wir das Thema Queer in unseren Freizeiten und Schulungen integrieren. Erste Berührungspunkte gab es bereits, und der Austausch wird uns helfen, besser zu verstehen und inklusiver zu werden. Was uns schon jetzt klar ist, dass es keine klaren Regelungen geben kann, sondern dass die Kommunikation extrem wichtig ist. Wir wollen niemanden vorneherein ausschließen, nur weil er queer ist oder nicht in unser Schema passt.



Vierte Etappe: Das Start-Up-Dorf



Erzähler: Unsere Reise führt uns nun zurück ins Dorfleben. Hier versuchen wir seit einiger Zeit – habe es hier auch schon öfters berichtet, neue start up's zu starten. Dies läuft es etwas schleppend. Unsere Projekte – handmade, Rave und Strick & Chill , Fanmeile, finden mehr oder weniger regelmäßig statt. Aber es hätte noch Platz für mehr.

Woran könnte das liegen? Vielleicht fehlt es an Zeit oder Motivation? Oder brauchen wir mehr Unterstützung vom Jugendwerk?. Und mit einer neuen App wollen wir uns noch besser vernetzen.

Fünfte Etappe: Der Präventionsrückzugsort

Erzähler: Inmitten unserer Arbeit/ unserem Dorf wollen wir, dass man sich jederzeit sicher und geborgen fühlt. Deshalb haben wir unser schon bestehendes Präventionskonzept, am 21.01.2024 verbessert und ergänzt verabschiedet wurde. Dies ist allerdings ein Papier, das mit Leben gefüllt werden muss, deshalb sind Schulungen und regelmäßige Informationen für unsere Mitarbeiter sind dabei essentiell. Und es ist auch immer wieder wichtig die Prävention zu thematisieren. Das Konzept und hilfreiche Visualisierungen findet ihr auf unserer Webseite.



Sechste Etappe: Das Freizeitcamp



Erzähler: Essentiell wichtig ist die Prävention natürlich in unserem Freizeitcamp – womit beispielhaft alle unsere Freizeiten, ob in Mellau, Mazerulles oder sonst wo. Diese laufen weiterhin gut, die Teilnahme an dem zweiten Zeltlager (letztes Jahr die Jungs, dieses Jahr die Mädels) ist rückläufig. Und wir merken, dass die Verantwortungsübernahme eine Herausforderung ist. Die Suche nach Leitungen (HL + KL) wird immer schwieriger. Auch ich werde mein Amt im nächsten Jahr für jemanden Jüngerer zur Verfügung stellen und nicht mehr kandidieren. Vielleicht ist das eine Möglichkeit für einen von euch, diese Aufgabe zu übernehmen? Ich denke es kommt eine sehr spannende Zeit,

die herausfordernd wird – aber in der man auch manches bewegen und lenken kann. Falls Du Fragen hast, melde dich gerne bei mir.

Siebte Etappe: Der Eventraum

Erzähler: Vom Freizeitcamp geht es wieder zurück ins Dorf in unsere Veranstaltungshalle. Dort war im letzten Zeitjahr viel los. Unsers VAVs waren sehr gut besucht. Hier merken wir wie wichtig persönliche Einladungen und ein Ort um sich zu treffen sind. Auch der Basteltag, Late-Night-Academy, Hauskreisabend und vieles mehr haben stattgefunden.



weitere Verspätete Teilnehmer treffen ein

Achte Etappe: Der Gitarrenkurs-Platz



Erzähler: Gerade für die Gottesdienst und aber auch die Freizeiten ist Musik ein wesentlicher Bestandteil, dafür braucht es aber auch Musiker die z. B. eine Gitarre spielen können. Wir haben deshalb einen Gitarrenkurs durchgeführt, der auch voll war. Falls hier noch Bedarf besteht, evtl. ja auch für andere Musikinstrumente, gerne melden – das wäre auch ein Thema, wo man sich gut zusammentun kann.

Neunte Etappe: Die Technik-Höhle

Erzähler: Um die Veranstaltungshalle gut beschallen und auslichten zu können, braucht es gute Technik. Diese finden wir der Technik-Höhle. Hier gilt es natürlich auch immer aktuell zu sein, wichtig auch hier ist es sicher zu sein und im rechten Licht zu erscheinen. Deshalb haben wir neue Lichttechnik und Funkmikrofone angeschafft. Es wäre aber schade, wenn diese nur für unsere Veranstaltungen aus der Höhle herauskommen, deshalb, nutzt diese Schätze, um auch Eure Events noch eindrucksvoller zu erhellen.



Zehnte Etappe: Die Cloudspeicher-Himmel



Erzähler: Nachdem wir die Höhle verlassen haben, richten wir den Blick in die Höhe hinauf in den Himmel zur Wolke/Cloud. Wir nutzen seit kurzem für unser Gremium, wie auch für unsere Freizeiten den Seafile. Dieser ist von der ev. Landeskirche und diese hat auch dafür gesorgt, dass dieser Datensicher ist. So können wir überall und jederzeit auf unsere wichtigen Dokumente (analog wie früher Dropbox, google & Co.) zugreifen und gemeinsam an ihnen arbeiten. Jeder Mitarbeiter kann sich auch in Euren Gemeinden eine Emailadresse mit der Endung elkw.de machen lassen, dadurch hätte er auch direkten Zugriff auf die Cloud und 10GB Speicherplatz. Aber auch ohne die Emailadresse kann man Dateien anschauen und herunterladen. Zusätzlich haben wir zu unserer neuen Homepage auch eine App – wer möchte kann diese einfach im Appstore installieren. Dort werden alle Veranstaltungen und alle News der HP angezeigt. Zusätzlich findet man auch alle kommenden Termine.

Verspäteter Teilnehmer

Elfte Etappe: Blick in die Zukunft



Erzähler: *Wagen wir auf unserer Reise auch einen Blick in die Zukunft. Beim letzten Ortsverantwortlichen-Treffen haben wir uns mit dem Thema Jugendarbeit und Schule beschäftigt. Fünf Orte haben sich bereits mit dem Thema Ganztagesesschule beschäftigt. Hier möchten wir gemeinsam mit Euch noch vertiefter rangehen, mehr dazu wird Ralf nachher in seinem Bericht sagen.*

Zwölfte Etappe: Der Wertschätzungs-Baum

Erzähler: *Zurück von der Zukunft gehen wir noch einmal an den Start unserer Reise in den Wald zu einem ganz bestimmten Baum. Unser Wertschätzungs-Baum. Beginnen mit der letzten Delegiertenversammlung haben wir uns mit dem Thema Wertschätzung beschäftigt. Auf unserem Wochenende haben wir erarbeitet, was bedeutet Wertschätzung und was für Arten gibt es eigentlich. Laut Wikipedia bedeutet Wertschätzung die positive Bewertung eines anderen Menschen.*



Sie gründet auf einer **inneren allgemeinen Haltung** anderen gegenüber.

Wertschätzung betrifft einen Menschen als Ganzes, sein Wesen. Sie ist eher **unabhängig von Taten oder Leistung**, auch wenn solche die subjektive Einschätzung über eine Person und damit die Wertschätzung beeinflussen.

Was bedeutet dies für uns? Anhand einiger Gruppenarbeiten haben wir für uns *einen wichtigen Text erarbeitet, diesen findet Ihr auch auf unserer Homepage zu finden ist. Dieser betont unsere Kultur der Wertschätzung, des Respekts und der ehrlichen Kommunikation.*

„Das Evangelische Jugendwerk Bezirk Besigheim pflegt eine Kultur der Wertschätzung. Unser Umgang miteinander ist von Respekt, individueller Wahrnehmung und ehrlicher Kommunikation geprägt. Jeder Mensch ist willkommen und darf seine Gaben bei uns einbringen. Bei uns darf man Fehler machen, Verletzungen und Kritikpunkte dürfen angesprochen werden. Wir respektieren andere Meinungen und sind interessiert, den Menschen hinter den Mitarbeitern kennenzulernen. Die Grundlage für unser Miteinander ist die Liebe Gottes, deshalb lasst uns in der Liebe leben, denn er hat uns zuerst geliebt.“ (1Joh 4,19)

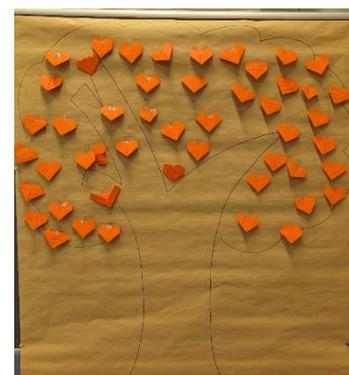
Doch allein mit diesem Text ist es natürlich nicht getan - Wertschätzung wird regelmäßig im Tagesordnungspunkt Rückblicke thematisiert, um unseren Umgang miteinander zu reflektieren und zu verbessern.

Schluss

Erzähler: *Liebe Reisende, unsere Reise geht nun zu Ende, wie ihr gehört habe haben wir einiges erlebt. Das schöne aber ist die Herausforderungen und Abenteuer, die vor uns liegen, sind noch lange nicht vorbei. Ich bedanke mit vor allem zuerst mal beim BAK für Eure Reisebegleitung Euer Mitdenken, den Austausch und auch die oft nötigen anpackende Hände. Danke auch an Euch, dass Ihr die Jugendarbeit begleitet, bei Euch vor Ort unterstützt und so es möglich ist, dass weiterhin viele von Gottes Liebe erfahren könnt.*

Damit auch was von meinem Bericht „hängen“ bleibt, habe ich noch einen kleine Aufgabe für Euch. Tauscht Euch doch mal in den nächsten 5 Minuten Tisch aus, wo Ihr zuletzt Wertschätzung im Jugendwerk oder vor Ort erlebt habt. Notiert dies gerne auf die roten Zettel und faltet daraus ein Herz. Diese ihr dann an den Wertschätzungsbaum hängen.

Nach diesen 5 Minuten habt ihr natürlich noch die Möglichkeit Fragen zu unserer Reise zu stellen.



am
dürft

Frage zum Discord-Server des Jugendwerks: „Wie läuft’s?“

Der Server läuft dürftig, aber es gibt inzwischen eine App, die die Website abbildet.

Nachfrage zum Namen der App: ejb

6. Bericht der Rechnerin über den Rechnungsabschluss 2023

Begrüßung:

Ein herzliches Grüß Gott auch von mir. Wir steigen direkt in den Jahresabschluss von 2023 ein.

Erreichtes JE 2023:

Wir haben das **Geschäftsjahr 2023** mit einem recht guten positiven Jahresergebnis in der Einnahmen- und Ausgabenrechnung von 8.357,15 € abgeschlossen. Im Vorjahr hatten wir ebenfalls ein Plus von 8.812,04 €.

Abweichungen und Besonderheiten Jahresabschluss:

Zu 1) Laufender Betrieb:

hier sind vor allem die Einnahmen und Ausgaben für Bürotätigkeit, Versicherungen bzw. Bezirksbus- und Fahrtkosten für das Jugendwerk allgemein enthalten.

Besonderheiten:

A3: Kopierkostennachberechnung aus 2021 - 2023 mit 2.500€ enthalten

A4: Ausgaben für 2 neue Bildschirme und Handys Markus/Ralf (bei den Handys haben wir vom Kirchenbezirk noch 400 € Zuschuss erhalten)

A9: 1.400 € Beamer (vom Kirchenbezirk 300 € Zuschüsse erhalten); ca. 6.000 € Lichttechnik und Funkmikros; Rücklage von 4.000 € eingestellt.

Kurzer Exkurs zum Rücklagenstand.

Zu 2) Arbeitsbereiche:

Hier sind alle Einnahmen und Ausgaben der verschiedenen Arbeitsbereiche und Veranstaltungen enthalten (Basteltag, Konfiarbeit, Cultimaters, Seminartag, vis-a-vis, ...).

In 2023 hat ein Basteltag stattgefunden. Die Einnahmen und Ausgaben sind im Bereich Getränke/Verpflegung und Bastelmaterial (A13/A15) enthalten.

Zu 3) Freizeiten & Schulungen:

Die Freizeiten haben in Summe eine Überdeckung von ca. 6.000€ erreicht. Es sind auch noch Einnahmen aus dem Corona-Sonderprogramm enthalten.

Zu 4) Zuschüsse & Spenden:

A21: Zinsnachberechnung (Cashpool -> Gelder beim OKR in der sog. Geldvermittlungsstelle) aus 2020-2022 mit ca. 1.000 € enthalten.

A22: die Zuschüsse des Kirchenbezirks fehlen in 2022 ausnahmsweise, weil zu spät überwiesen, dafür in 2023 doppelt enthalten.

A23: 9.000 € Zuschüsse aus Landesjugendplan aus 2022 enthalten (inkl. Coronazuschüsse).

Fazit:

Der Jahresüberschuss kommt vor allem dadurch zustande, dass wir viele Zuschüsse aus dem Landesjugendplan erhalten haben, auch Coronazuschüsse.

Auch die Freizeiten tragen dieses Jahr mit einem sehr hohen Plus zum Überschuss bei. Mit diesem Plus wollen wir ein

Polster aufbauen, weil wir ab 2026 nur noch für die MA-Zuschüsse aus dem LJP beantragen können, die eine Juleica haben. Abfrage starten: Wer im Raum hat die Juleica schon? Bitte Handzeichen! Zum Stand heute wären es noch zu wenig und wir hoffen sehr, dass es noch mehr werden. Mit der Juleica wird nicht nur die Finanzierung, sondern auch die Qualität unserer Mitarbeiter sichergestellt. Es ist für uns und auch nach außen wichtig, gut geschulte Mitarbeiter zu haben. Wer mehr zum Thema Juleica wissen will, der kann nachher zu Markus gehen und bekommt dort noch einige Hintergründe dazu.

Richtig schön zu beobachten ist, dass unser Spendenaufkommen weiterhin so konstant bleibt. Da möchte ich mich nochmal ausdrücklich bei allen bedanken, die uns im Hintergrund so gut unterstützen. Ist eine wichtige Stütze für unsere tagtägliche Arbeit.

Hat noch jemand Fragen zum Jahresabschluss? Nächstes Jahr werden einige Veränderungen auf uns zukommen.

Veränderungen ab 01.01.2025:

- Wir werden zusammen mit dem Kirchenbezirk Besigheim Umsatzsteuerpflichtig. D.h, wir müssen die Umsätze versteuern, die nicht die Kinder-, Jugend- oder Familienarbeit betreffen. Das gilt dann, wenn wir mit dem Kirchenbezirk zusammen über eine Freigrenze von 22 T€ kommen.
- Unsere Rechnungen müssen dann anders gestellt werden. Entweder mit der entsprechenden USt oder mit dem entsprechenden Ausnahmetatbestand, der angibt, weshalb wir keine USt berechnen.
- Wir stellen auf ein neues Buchhaltungssystem um -> Infoma Newsystem – Lexware wird dann nur noch als Archiv für die zurückliegenden Jahre benötigt.
- Unsere Buchhaltung läuft dann nicht mehr über das Jugendwerk, sondern über die Kirchliche Verwaltungsstelle. Kirchenbezirk Besigheim wird eine Außenstelle.
- Von dort aus wird Susanne unsere Buchhaltung weiterführen. Vor Ort im Jugendwerk in Löchgau wird dann noch eine Verwaltungskraft sitzen, die die Vorarbeit dafür leistet. Die Stelle ist jetzt auch ausgeschrieben.

7. Bericht der Prüfungsbeauftragten 2023

Es gab nichts zu beanstanden. Lediglich auf das Fehlen einer Versicherung der technischen Geräte wird hingewiesen.

8. Pause mit Imbiss

Beginn Pause um ca. 20:15 Uhr

Ende der Pause um 20:45 Uhr

9. Berichte der Hauptamtlichen des ejb

Präsentation findet wie immer zeitgleich in unterschiedlichen Räumen und in 2 Runden statt (jeweils 15 Minuten).

Bericht Markus

Der Bericht hatte den Schwerpunkt JULEICA:

Seine Inhalte gliederten sich in

- Was ist eine Juleica
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein

- Wie beantrage ich eine Juleica
- Wie ist der Ablauf bis zur Ausstellung einer Juleica

Außerdem gab Markus einen **Bericht über den vis-à-vis**

- stabiles motiviertes Team
- Neues Jahresthema steht
- Besucherzahlen haben sich erholt, 100 – 130 TN
- Immer noch die zentrale Veranstaltung des ejb
-

Die Late Night Academy

- 4 Seminare/Workshops

“Verbindlich oder spontan?”

Was eine gute Mitarbeit ausmacht

Abenteuer erleben

Erlebnispädagogik für Gruppen

“One Paper Stories “

Geschichten auf einer Flipchart erzählen

„Kommunikation“

wie wir gewaltfrei, wertschätzend und empathisch miteinander umgehen/kommunizieren“

Prävention

- Kirchenbezirk hat das Konzept im März beschlossen
- Wir haben unser Konzept überarbeitet und an das vom Kirchenbezirk angeglichen

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen 1. Hilfe Kurs geben!

Ralf Meeß

Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage Gestaltung mit Dominik Löw
- Verwaltung - Administration
- Schulung Büroteam
- Aktualität
- Newsletter erst Wordpress, jetzt Amos
- Etwas Instagram
- Freizeit für Jugendliche
- 2023 Spanien. Thema Prism break
- 56 Jugendliche (9 Warteliste)
- 12 MitarbeiterInnen
- 2024 Italien nördlich von Rom

- From Fishermen to fishers of men
- 56 Jugendliche
- 13 Mitarbeiter

Grundkurs

- 25 Teilnehmende
- Zeitpunkt künftig wieder Anfang Herbstferien
- Juleica
- Kooperation mit örtlichen Trainee Programmen

Konficamps

- 2023 Mazerulles
- 100 Jugendliche
- 2024 2 Wochenenden in Zaberfeld
- Organisatorisch herausfordernd
- 2025 – Zaberfeld belegt

Jugendarbeit und Schule

- Schuljahr 2026/2027
- Anspruch auf Ganztagesbetreuung in Klasse 1
- Jedes Schuljahr kommt eine Klasse hinzu
- Auftakt dazu am 7.11. Schuldekan Löw, Oliver Pumm, EJB, sowie VertreterInnen aus den Gemeinden
- Danach erarbeitet die Expertengruppe die nächsten Schritte und bringt dies in der Frühjahrssynode 2025 ein.
- Von unserer Seite gibt es ggfs. ein Angebot einer Learning Community

Jasmin Durner

Jasmin berichtete über ihren Einstieg im ejb und die Erfahrungen und Veranstaltungen bisher.

10. Änderung der Bezirksordnung aufgrund des kirchlichen Verwaltungsmodernisierungsgesetzes

- Zwischenfragen: Kostet es den ejw mehr? Nicht direkt
- Wer ordnet die Rechnung welchem Konto zu? Verwaltungsmitarbeiter

Weitere Zwischenfrage zum Verständnis: worum es konkret geht? Ist sichergestellt, dass das Jugendwerk eigenständig bleibt und die Hoheit über die eigenen Finanzen hat?

Antwort von Marianne:

Jedes Jugendwerk behält die Entscheidung über seine Finanzen. Die Satzungsänderung ist notwendig, weil ab 1.1.2025 ein neues Buchhaltungssystem und damit auch eine neue Verwaltungsstruktur eingeführt wird. Die Änderungen beziehen sich allein darauf,

dass es ein zentrales Buchungssystem geben kann.

Abstimmung: Änderung einstimmig mit 5 Enthaltungen beschlossen.

11. Entlastungen

- der Rechnerin
Die Rechnerin wird einstimmig entlastet
- des Vorstandes
Der Vorstand wird einstimmig entlastet
- des Bezirksarbeitskreises
Der BAK wird einstimmig entlastet

12. Haushaltsplan 2025 mit Aussprache und Beschlussfassung

Der HHP wird aufgrund der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2023 aufgestellt. Es findet eine Bereinigung um Sonderthemen statt und wird ergänzt um Dinge, die in 2025 voraussichtlich stattfinden werden.

Folgende Kosten habe ich korrigiert: Kopierkosten + 1.000 € / Zinsen + 300 € / Zuschüsse + 5.000 €. Aus heutiger Sicht gibt es in 2025 keine weiteren Besonderheiten, die zu Berücksichtigen wären.

Veränderungen ab 01.01.2025:

- Der HHP, den wir heute beschließen werden steht nur in der Gesamtsumme fest.
- In Zukunft wird der HHP von der Verwaltungsstelle erstellt und muss von uns besprochen werden.
- Die Verwaltungsstelle arbeitet evtl. Änderungswünsche von uns ein und diese Version wird dann wie gehabt in der DV genehmigt.
- Die einzelnen Beträge und der Aufbau richten sich nach dem neuen Kontensystem. D.h. der Aufbau des HHP, wie er jetzt ist, wird sich verändern und richtet sich nach dem neuen Kontenrahmen, wie er nach der neuen HHO gilt.

Zwischenfrage zu Kosten der Juleica. Wird vom Landesjugendwerk bezahlt.

Frage zu gesunkenen Kosten von Veranstaltungen wie z.B. dem Basteltag: Es geht immer um Schätzungen, daher kann es auch dazu kommen, dass ein Kostenpunkt sich verändert hat.

Der Haushaltsplan wird einstimmig beschlossen.

13. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

14. Sonstiges

Younify

Ort, Bezirk, Land

Löchgau: Veranstaltungsreihe zu Heimat von hier bis zu den Sternen

CVJM Jubiläum in Walheim

Vis a vis

Abschluss

Marianne Hayer beendet die Sitzung um 21:55 Uhr

Fürs Protokoll: Johannes Örtle